



Norda Kudzovic

Diplomandin	Norda Kudzovic
Examinator	Prof. Dr. Daniel F. Keller
Experte	Stefan Kundert, Kundert AG, Jona, SG
Themengebiet	Geschäftsmodell, Marketing und Vertrieb
Projektpartner	Glutz AG, Solothurn, SO

Konzeptentwicklung für einen Konfigurator aufgrund digitaler Dokumentation

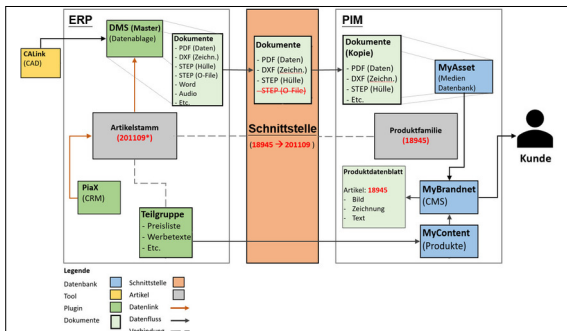


Abbildung 1: Digitale Dokumentation - Landschaft

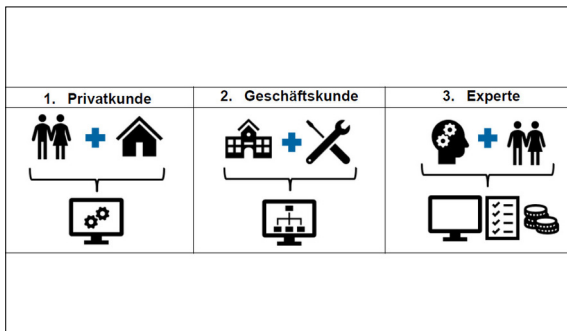


Abbildung 2: Kundenarten

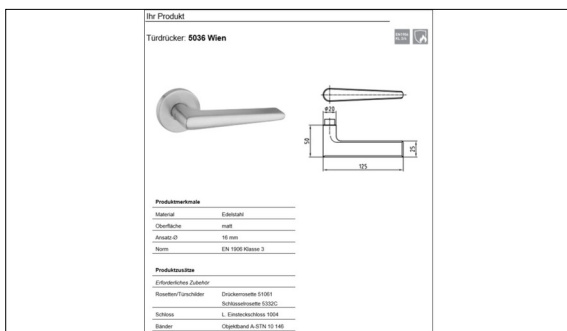


Abbildung 3: Produktdatenblatt - Soll

Ausgangslage: Das internationale Familienunternehmen Glutz AG produziert aus einer Hand Beschläge, Schösser, Bänder und Scharniere, mechanische und elektronische Zutrittssysteme in Schweizer Qualität. Die Glutz AG arbeitet bereits seit Jahren auf digitaler Ebene, dennoch steht sie heute vor dem Problem, den digitalen Wandel gemäss der vierten Industrialisierung rechtzeitig und vollständig zu vollziehen.

Um die Lösungsansätze für die verschiedenen Herausforderungen bei der Glutz AG betreffend «digitale Dokumentation» optimaler anzugehen, mussten die Herausforderungen in zwei Projekte geteilt werden. Ziele dieses Projekts in Form der Bachelorarbeit sind die Erstellung eines Konzepts für einen Konfigurator und die Auflistung der daraus resultierenden Anforderungen an die extern orientierte Datenbank Product Information Management (PIM).

Vorgehen: Im Rahmen der Rechercharbeit im Frühlingsemester 2018, welche als Vorbereitung für die eigentliche Bachelorarbeit diente, wurde eine Übersicht über die aktuelle Situation bei der Glutz AG im Zusammenhang mit der Erstellung, Verwaltung und Nutzung der Produkt-Dokumentation erstellt.

Aus der Rechercharbeit resultierte die «Digitale Dokumentation – Landschaft» (Abbildung 1), welche einen Lösungsansatz für die digitale Abwicklung durch den gesamten Produktlebenszyklus und für die Kommunikation zwischen den bestehenden Datenbanken bietet.

Um den Fokus dieser Arbeit auf die Kundensicht zu lenken, wurde ein Use Case-Diagramm erstellt und daraus drei Kundenarten (Abbildung 2) mit unterschiedlichen Bedürfnissen abgeleitet. Dabei wurde exemplarisch das des Privatkunden weiterverfolgt.

Es wurden Produktmerkmale bestimmt, welche für die PIM-Datenbank als Grundlage zur Erstellung des für den Kunden notwendigen Produktdatenblattes (Abbildung 3) dienen.

Ergebnis: Um diese Produktmerkmale festzulegen, wurden Anforderungen an die PIM-Datenbank festgelegt. Die Anforderungsliste wurde erstellt, damit sie die Glutz AG künftig in der passenden Projektphase als Basis für ein Lastenheft verwenden kann.

Es sind allerdings vorab interne Systemscheidungen zu treffen, bevor schliesslich ein Konfigurator in Form eines Tools implementiert werden kann.